

Weihnachten 2014



13. Schlatzendorfer Weihnachtsmarkt

Die Schlatzendorfer Ortsvereine EC Schlatzendorf, ESV Schlatzendorf, Freiwillige Feuerwehr (Jugendgruppe), Schnupferclub Schnitzmühle sowie Veteranen- und Reservistenverein Schlatzendorf veranstalteten auch in diesem Jahr traditionellen Schlatzendorfer Weihnachtsmarkt.

Am **Freitag, den 12. Dezember 2014** wurde auf dem Dorfplatz bei der Kapelle Vorweihnachten gefeiert.

Der Weihnachtsmarkt begann mit einer kleinen Andacht, die im Rahmen der Aktion "7 Geschichten in 7 Dörfern", bei der Dorfkapelle stattfand. Die Künstlerin Dorothea Stuffer hatte hierzu ein Bild geschaffen und die dazu gehörende Geschichte wurde von Franz Würzner vorgetragen.

Die offizielle Eröffnung erfolgte erstmals durch Bürgermeister Franz Wittmann. Die musikalische Begrüßung der Gäste aus dem Ortsteil und Stadt übernahm - wie jedes Jahr - die Bläsergruppe der Stadtkapelle Viechtach.

Erich Muhr begrüßte die Dorfbevölkerung und ganz besonders die Kinder. Er bedankte sich bei den Ortsvereinen, bei den unermüdlichen Organisatoren und bei den vielen Besuchern aus dem Dorf aber auch aus dem Stadtgebiet.

Höhepunkt für die zahlreichen Kinder war - wie jedes Jahr - der Besuch des Hl. Nikolaus und waren die gut 60 Päckchen schnell verteilt.

Der Erlös des Weihnachtsmarktes geht auch in diesem Jahr in keine Vereinskasse sondern wird wieder für einen guten Zweck verwendet.

Bilder vom Weihnachtsmarkt mit 8 Ständen



Bilder vom Weihnachtsmarkt mit 8 Ständen



Von den vier Kerzen

„7 Geschichten in 7 Dörfern“ am Freitag

Viechtach. Der Termin für die zweite Andacht von „7 Geschichten in 7 Dörfern“ mit Pfarrer Ernst-Martin Kittelmann ist am morgigen Freitag am Dorfplatz in Schlatzendorf um 17 Uhr als Auftakt zum Schlatzendorfer Weihnachtsmarkt.

Die Geschichte diesmal heißt „Der russische Soldat Sergej und die 4 Kerzen“.

Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg versuchen der evangelische Pfarrer Theo und sein Freund, ohne Gerätschaften eine zerstörte Kirche wieder herzurichten. Da kommt Sergej und hilft mit...

Dorfinfo: Erstmals 1274 erwähnt, war Schlatzendorf eine eigene Gemeinde, bis es 1971 freiwillig zu Viechtach ging. Dennoch ist auch

heute noch Schlatzendorf mit seinen zehn Ortsteilen ein selbstständiger und auch selbstbewusster Ort. Es hat einen eigenen Maibaum und einen eigenen Weihnachtsmarkt, eine Dorfkapelle und ein reges Vereinsleben.

Die Schlatzendorfer Dorfgemeinschaft stellt interessante Projekte auf die Beine, wie beispielsweise die Renovierung von Marterln und Wegkreuzen. Fünf davon sind bereits restauriert.

Schatzendorf hat ein relativ großes Industriegebiet („Industriegebiet Oberschatzendorf“). Es ist aber auch ländlich gut strukturiert mit etlichen Haupterwerbs-Landwirten. Weiter Informationen unter www.schatzendorf.de.



Dieses Kunstwerk steht für die Geschichte „Der russische Soldat Sergej und die 4 Kerzen“.
Foto: Stuffer



Vorweihnachtliche Stimmung kommt am Freitag bei der 13. Ausgabe des Schlatzendorfer Weihnachtsmarktes auf.
– Foto: E. Muhr

Weihnachtsmarkt unter der Kapelle in Schlatzendorf

13. Ausgabe des Marktes – Vereine laden ab 17 Uhr ein

Schatzendorf. Am kommenden Freitag ist es wieder soweit: Um 17 Uhr öffnet der Weihnachtsmarkt in Schlatzendorf seine Pforten.

Dieser kleine, aber feine Weihnachtsmarkt rund um die Dorfkapelle findet heuer zum 13. Mal statt und ist aus dem Dorfgeschehen nicht mehr wegzudenken.

Bürgermeister Franz Wittmann eröffnet den Markt um 18 Uhr offiziell, die musikalische Umrahmung dazu übernimmt die Bläsergruppe der Stadtkapelle Viechtach. Um 17 Uhr ist der Auftritt von

Dorothea Stuffer und Pfarrer Ernst-Martin Kittelmann mit „7 Dörfer in 7 Geschichten“. Gegen 18.15 Uhr wird der Nikolaus die Schlatzendorfer besuchen und Päckchen an die Kinder verteilen.

Acht Hütten auf dem Dorfplatz sorgen für vorweihnachtliche Stimmung. Das Angebot in den Weihnachtshütten reicht von Glühwein und Kinderpunsch, selbst gebackenen Plätzchen und Zwiebelkuchen über verzierte Kerzen und Weihnachtskugeln, Gulaschsuppe bis hin zu Pils und Limo, Brat-

wurstsemmeln, Strickwaren und Schnitzereien. Imkereiprodukte vervollständigen das weihnachtliche Angebot.

Der Schlatzendorfer Weihnachtsmarkt, so war man sich einig, sollte ein gemütliches, familiäres Fest werden und nicht die Ausmaße eines großen Christkindlmarktes annehmen. Der Dorfausschuss sowie die Ortsvereine ESV, EC, Feuerwehr, Veteranen und Reservisten Schlatzendorf sowie der Schnupferclub Schnitzmühle laden die Gesamtbevölkerung sowie die Feriengäste ein. – vbb

Gute Stimmung beim Weihnachtsmarkt

Nikolaus wünscht frohe Weihnachten – Gemeinsame Aktion der fünf Dorfvereine

Von Stefan Muhr

Schlatzendorf. Zum 13. Mal hat am Freitagabend der Schlatzendorfer Weihnachtsmarkt bei der Dorfkapelle stattgefunden. Fast 150 Gäste waren schon zum Start auf dem Weihnachtsmarkt versammelt, der nun schon das 13. Jahr von den fünf Schlatzendorfer Dorfvereinen ESV, EC, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Schnupferverein sowie dem Veteranen- und Reservistenverein organisiert wurde. Im Laufe des Abends sollten es mehr als 400 Gäste werden.

In seiner Andacht erklärte Pfarrer Kittelmann das Glasbild der Viechtacher Künstlerin Dorothea Stuffer, das neben der Kapelle steht (Bericht folgt). Die Bläsergruppe der Stadtkapelle Viechtach unterhielt die Leute mit weihnachtlicher Musik, bevor stellvertretender Landrat und Sprecher der Dorfgemeinschaft Erich Muhr die Menschen begrüßte und ihnen eine schöne Zeit auf dem Weihnachts-



Auch Chor-Mitglied Lea Peters freute sich über die weihnachtliche Stimmung. – Fotos: S. Muhr

markt wünschte. Nach einer kurzen Rede von Bürgermeister Franz Wittmann zog dann wie jedes Jahr der Vorsitzende des Handwerkervereins, Alois Pinzl, als Nikolaus verkleidet auf den Weihnachtsmarkt. Jedes Kind durfte zur Kapelle kommen und erhielt eine Weihnachtstüte mit Leckereien,

nachdem der Nikolaus ein Gedicht aus seinem goldenen Buch vorgetragen hatte. Insgesamt wurden rund 65 Geschenktüten verteilt.

Trotz des fehlenden Schnees sei der Markt nach Angaben der Dorfgemeinschaft ein voller Erfolg gewesen. „Schon um 20 Uhr gab’s



Dichtes Gedränge um den Heiligen: Der Nikolaus verteilte Geschenke am Weihnachtsmarkt.

keine Würschtlsemmeln mehr!“, sagte ein Mitglied.

Bis ungefähr 22 Uhr ging der Weihnachtsmarkt, am nächsten Morgen wurden die Hütten gemeinsam abgebaut, um auch im nächsten Jahr wieder die Schlatzendorfer in der Weihnachtszeit zu unterhalten.



VIECHTACH
www.viechtacher-anzeiger.de



Die Bläsergruppe der Stadtkapelle stimmte mit weihnachtlichen Musikstücken auf den Markt ein.



Dicht umlagert war der Nikolaus, der aus seinem goldenen Buch vorlas und Geschenke an die Kinder verteilte.

Fotos: Wühr

Stimmungsvolle kleine Budenstadt

13. Weihnachtsmarkt der Schlatzendorfer Dorfgemeinschaft

Viechtach. (wüh) Der Duft von Glühwein und Würstlsemeln lag am Freitagabend über dem Dorfplatz von Schlatzendorf. Zum 13. Mal hatte die Dorfgemeinschaft einen kleinen Weihnachtsmarkt auf die Beine gestellt. Die fünf Ortsvereine – die Feuerwehr, der Krieger- und Reservistenverein, der ESV, der EC und der Schnupferclub Schnitzmühle – haben sich dazu zusammen getan.

Rund um die Dorfkappelle wurde in acht liebevoll geschmückten Hütten nicht nur allerlei für das leibliche Wohl angeboten, wie Gulaschsuppe, Zwiebelkuchen oder Plätz-

chen, sondern auch kleine Geschenke konnte man erstehen. Honigprodukte, Holzschnitzereien und warme, selbstgestrickte Socken wurden einladend präsentiert.

Zur Einstimmung spielte die Bläsergruppe der Stadtkapelle weihnachtliche Musikstücke.

„Es ist wunderbar geworden“, lobte Bürgermeister Franz Wittmann den kleinen, aber feinen Markt und wünschte allen Besuchern eine „schöne, angenehme Adventszeit“. „Lasst es a bissal ruhig angehen“, riet auch Erich Muhr als Sprecher der Dorfgemeinschaft den anwesenden Schlatzendorfern und

ihren Gästen. Er dankte den Vereinen und den Standbetreibern für Aufbau und Organisation und betonte den großen Zusammenhalt im Ortsteil. Auch in diesem Jahr werde der Erlös des Weihnachtsmarktes wieder der Dorfgemeinschaft zugute kommen. Während man in den vergangenen Jahren das Geld für die Sanierung der Wegkreuze verwendet hatte, soll es heuer in einen neuen Zugang zum Gemeinschaftsraum im zweiten Obergeschoss des Feuerwehrhauses investiert werden. Der Raum soll über eine Brücke von oben her erschlossen und verschönert werden.

Für die Kinder dürfte der Höhepunkt des Weihnachtsmarktes aber der Besuch des Nikolaus gewesen sein. Einen Krampus hatte er nicht in seiner Begleitung, dafür aber jede Menge Päckchen für die Kleinen, die sich erwartungsvoll um ihn drängten. Bevor er die Geschenke verteilte, las er noch aus seinem großen goldenen Buch und ermahnte alle „offen für das Gute zu sein“.

Die Schlatzendorfer ließen es sich auf jeden Fall erst einmal auf dem Markt gut gehen und standen plaudernd bei recht angenehmen, aber wenig winterlichen Temperaturen noch einige Zeit zusammen.